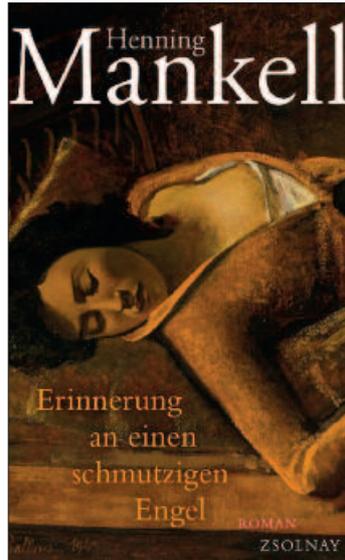


Literaturgesprächskreis liest "Erinnerung an einen schmutzigen Engel"

Der Literaturgesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde kommt das nächste Mal am Donnerstag, 6. November um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Obere Bredensiege 4, zusammen. Dann soll es um die Besprechung des vor zwei Jahren erschienenen Afrika-Romans „Erinnerung an einen schmutzigen Engel“ von Henning Mankell gehen. Der schwedische Bestsellerautor ist ein Wanderer zwischen den Welten. Er lebt abwechselnd in Skandinavien und Mosambik. In einigen Büchern hat er bereits von den Geheimnissen des gedemütigten und geschundenen Afrikas erzählt.

In „Erinnerung an einen schmutzigen Engel“ hat Mankell aus einer kleinen Notiz in einem historischen Dokument einen mehrdimensionalen Roman geschaffen: lebendig, überzeugend und berührend. Der weltbekannte Schriftsteller berichtet von einem ungewöhnlichen Frauenschicksal und benennt dabei die ungelösten Fragen von rassistischer Unterdrückung



und menschenfeindlicher Ungerechtigkeit. Wer am Gespräch über Gegenwartsliteratur interessiert ist, kann gern zu den alle zwei Monate stattfindenden Gesprächsrunden kommen. Ansprechpartner des Literaturgesprächskreises ist Pfarrer i.R. Wolfgang Bovekamp, Telefon 02522-838563.

LITERATURGESPRÄCHSKREISES LIEST

„Erinnerung an einen schmutzigen Engel“